

## MEPA Alumni berichten auf Netzwerkveranstaltung des Walter-Hallstein-Stipendiums zu Erfahrungen im Auslandspraktikum

*Ein Beitrag von: Johanna Bamberger, Mareen Franck, Tanja Richt und Patrick Wegener (MEPA Abschlussjahrgang 2017 – 2019)*

Die Baden-Württemberg Stiftung veranstaltete am 14. November 2019 eine Auftakt- und Netzwerkveranstaltung im Rahmen des Walter-Hallstein-Programms. Dabei konnten einerseits ehemalige studentische Stipendiatinnen und Stipendiaten von ihren Praktikumserfahrungen berichten und andererseits Vertreter verschiedener Verwaltungseinrichtungen ihre Projekte vorstellen, die aus Mitteln des Programms unterstützt werden. Mit dabei waren vier Alumni des Masterstudiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.

*„Das Netzwerk- und Auftakttreffen hat gezeigt, wie das Walter-Hallstein-Programm sinnvoll in die Europafähigkeit der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg investiert“, fasst Mareen Franck zusammen. Gemeinsam mit Johanna Bamberger, Tanja Richt und Patrick Wegener informierte sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Erfahrungen im Rahmen des Auslandspraktikums. Alle vier haben zum Wintersemester 2019/20 erfolgreich ihr Masterstudium abgeschlossen. „Das Auslandspraktikum war eine Bereicherung in persönlicher und akademischer Hinsicht, da es für die meisten von uns die Weichen im Hinblick auf die inhaltliche Ausrichtung der Abschlussarbeiten gestellt hat“, stellt Johanna Bamberger fest. Sie hatte mit der Unterstützung des Walter-Hallstein-Programms ihr Praktikum in Mailand absolviert, wo sie bei einem Unternehmen der italienischen Handelskammern tätig war.*

Für Tanja Richt stellte die Veranstaltung eine gute Möglichkeit dar, um das eigene Netzwerk auszubauen: *„In meiner Tätigkeit beim Regierungspräsidium Karlsruhe im Referat für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa bin ich gut über kommunale EU-Projekte informiert. Im Rahmen der Veranstaltung konnte ich jedoch einige interessanten Personen kennenlernen, die hinter diesen Projekten stehen.“* Caroline Bogenschütz, Leiterin des Europabüros der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel und ebenfalls Alumna des Masterstudiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement, stellte in ihrem Beitrag ein Projekt zur Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit der baden-württembergischen Kommunen mit ihren österreichischen Partnern dar, welches aus Mitteln des Walter-Hallstein-Programms finanziert wurde.

*„Mich freut es sehr, dass gerade die baden-württembergischen Kommunen eine wichtige Rolle bei der kommunalen Präsenz in Brüssel übernehmen. Gerade in meinem Praktikum und der daran anschließenden Masterarbeit im Bereich der kommunalen Europaarbeit konnte ich mich davon überzeugen. Die Netzwerkveranstaltung war ein guter Anlass, um die Kontakte der Studienzeit nun im Berufsleben zu erhalten und zu vertiefen“, betont Patrick Wegener.*

Die Unterstützung durch ein Stipendium des Walter-Hallstein-Programms sorgte bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten für eine finanzielle Sicherheit während ihrer sechsmonatigen Praktikumsphase und hilft ihnen auch über den Förderzeitraum hinaus durch verschiedene Angebote des Programms ihr Netzwerk weiter auszubauen.

Das Walter-Hallstein-Programm ist ein Programm des Baden-Württemberg STIPENDIUMS der Baden-Württemberg Stiftung. Es richtet sich an Studierende im Bachelor- und Masterstudium, die im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum in Verwaltungseinrichtungen im europäischen Ausland absolvieren. Das Ziel des Programms ist es, auf Verwaltungsebene den europäischen Austausch zu unterstützen und damit den innereuropäischen Zusammenhalt zu stärken. Die Bewerbung um ein Stipendium erfolgt über das Portal „BWS-World“. Weitere Informationen erhalten Sie im International Office der Hochschulen in Kehl und Ludwigsburg.



**Bild: v.l.n.r. Johanna Bamberger, Mareen Franck, Patrick Wegener und Tanja Richt. Foto – Baden-Württemberg-Stiftung (freigegeben).**